

Mit ungenügender Adressierung treffen bei dem Postamt Hamburg 1 täglich 70- bis 80,000 Briefsendungen ein

deren Zustellung zuweilen recht erheblich verzögert wird, weil die Anschriften zum großen Teil erst durch zeitraubendes Nachschlagen im Adreßbuch, Fernsprechbuch usw. vervollständigt werden müssen. Für die prompte Zustellung der Briefsendungen in der Großstadt ist die **Befügung der Zustellpostamts-Nummer**

von großer Wichtigkeit. Darum sollte jeder Absender in Hamburg seine Adresse unbedingt mit dieser Nummer versehen. Im Adreßbuch, 2. Band, IV. Abschnitt (Straßenteil), sind am Kopf jeder Straße die Zustellpostämter angegeben; diese sind auch mitenthalten in dem alphabetischen Straßenverzeichnis, das jedem Adreßbuch-Stadtplan beigegeben ist.

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen

1. Möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen.
2. Verwendung möglichst gleichmäßiger Briefumschläge in Quartformat (13:16 Zentimeter).
3. Deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichung hervorgehoben werden. Bei den weniger bekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Straße, Hausnummer und Stockwerk zu bezeichnen, damit unrichtige Bestellungen vermieden werden. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Noch weniger kann das zahlreiche Sortierpersonal der Großstadt sich eine so umfangreiche Firmenkenntnis aneignen. Jede

Firma und Behörde Sorge daher dafür, daß sowohl ihre Briefbogen wie auch alle Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden, wozu auch die Nummer des Postzustellamts gehört!

Es sei auch an die Hamburger Einrichtung der Börsenbestellung erinnert. Die in den Vormittagsstunden eingehenden gewöhnlichen Briefsendungen, die in der Aufschrift an einer auffälligen Stelle den Zusatz „Börse“ tragen, werden den Empfängern während der Börsenzeit im Börsengebäude zugestellt.

Damit nicht, wie es häufig geschieht, Briefe oder Postkarten sich in Drucksachen verschieben und so verloren gehen, ist die Klappe von Drucksachensendungen nicht nach innen einzuschlagen, sondern die Klappen sind über die Rückseite des Umschlages überhängen zu lassen.

Straßenbahn-Briefkasten dienen zur beschleunigten Beförderung von Telegrammen, gewöhnlichen und Eilbriefsendungen.

Für gewöhnliche Briefe und Postkarten Zuschlagsgebühr von 5 Pfg. als Freimarke auf dem Brief bzw. der Postkarte. Orts-Eilbriefe werden ohne Zuschlagsgebühr am schnellsten durch Straßenbahn-Briefkasten befördert, deren Leerungsdienst erst mit Schluß des Straßenbahnverkehrs aufhört. Mit dem Briefkasten an den Straßenbahnwagen ist Gelegenheit gegeben, im Orts- wie im Fernverkehr, eine bedeutende Beschleunigung in der Beförderung von Briefsendungen herbeizuführen. Wenn

gewöhnliche Ortsbriefe bis 8¹/₂ Uhr vormittags oder 2¹/₂ Uhr nachmittags bei den Leerungsstellen am Hamburger Hauptbahnhof eintreffen, werden sie noch mit der zweiten bzw. dritten Zustellung (Beginn 10¹/₂ bzw. 4¹/₂ Uhr) abgetragen.

Fernbriefe erreichen noch den Anschluß an die vom Hamburger Hauptbahnhof abgehenden Postzüge, wenn sie eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges bei den Leerungsstellen am Hauptbahnhof eingehen.

Briefe aus Hamburg kosten nach:

Pf.		Pf.		Pf.		Pf.		Pf.		Pf.	
Allermöhe	10	Eidelstedt	10	Hochkamp	10	Nettelburg	10	Peute	5	Stellingen	5
Alsterdorf	5	Entenwälder	5	Hohenbuchen	10	Neuengamme	10	Poppenbüttel	10	Struckholt	5
Altenangamme	10	Farmsten	10	Hohenefüßen	5	Neuhof	5	Reinbek	10	Silldorf	10
Altenwerder	5	Finkenwälder	5	Holsbüttel	10	Neulokstedt	5	Reitbrook	10	Tangstedt	10
Altona	5	Flottbek, Groß	10	Hummelbüttel	5	Neurahlstedt	10	Rethfurth	10	Tatenberg	10
Altona-Bahrenfeld	5	Flottbek, Klein	5	Jenfeld	10	Neuwentorf	10	Rissen	10	Tonndorf-Lohe	10
-Ottenschen	5	Friedrichruh	10	Jüthorn, Groß- u. Klein	5	Nienendorf (b. Hambg.)	10	Ross	5	Unter-Billwälder	5
-Ottensen	5	Fuhlsbüttel	5	Kattwyk	5	Nienstedten	10	Sachsenwald	10	Volksdorf	10
Altrahstedt	10	Garstedt	10	Kirchsteilbek	5	Oberbillwälder	10	Sande	10	Waltershof	5
Aumühle	10	Geesthacht	10	Kirchwälder	10	Ochsenwälder	10	Sasel	10	Wandsbek	5
Bahrenfeld (Altona)	5	Gieshütte	10	Klein-Borstel	5	Am Ochsenzoll (Hambg. Gebiet)	5	Saselheide	10	Warisch	10
Bergedorf	10	Glinde	10	Klein-Flottbek	5		5	Schenefeld	10	Wedel	10
Bergstedt	10	Grasbrook grosser u. kleiner	5	Kuhwälder	5	Ochsenzoll	10	Schiffbek	5	Wellingsbüttel	5
Berne	10		5	Kupfermühle	10	Oejendorf	5	Schmalenbek	10	Wendlohe	10
Billbrook	5	Griesswälder	5	Langenfelde	5	Oveigönne	5	Schnelsen	10	Wensenbalken	10
Billwälder (bis Nr. 140)	5	Groß-Borstel	5	Langenhorn	5	Ohe	10	Schönningstedt	10	Westorf	10
Oberbillwälder (ab 140)	10	Groß-Flottbek	10	Lokstedt	5	Ohlsdorf	5	Schulau	10	West-Krauel	10
Blankenese	10	Hansdorf, Groß	10	Lurup	5	Ohlstadt	10	Seefeld	10	Wilhelmsburg	5
Boberg	10	Harburg	10	Melendorf	10	Oldenfelde	10	Silk	10	Wilstedt	10
Borstel, Groß- u. Klein	5	Harksheide	10	Mellingstedt	10	Osdorf	10	Spadenland	10	Wohldorf	10
Bramfeld	5	Heckathen	10	Moorburg	10	Ost-Krauel	10	Steenkamp	5	Wohlfurt	10
Curslack	10	Heilbrook	5	Moorfeth	5	Othmarschen (Altona)	5	Stellsbop	5	Wulksfelde	10
Duvenstedt	10	Hinschenfelde	5	Moorwälder	5	Othmarschen (Altona)	5	Steinwälder	5	Zollenspieker	10